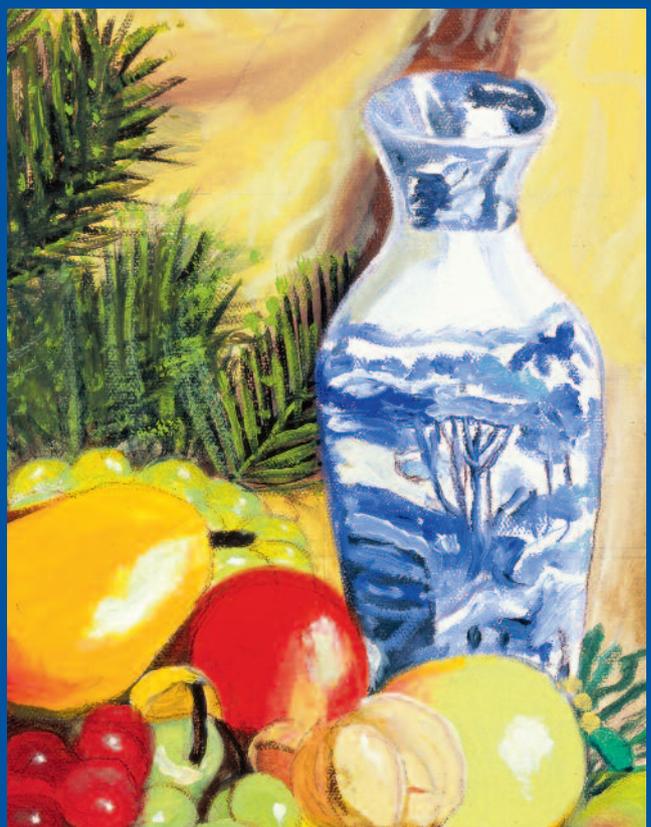
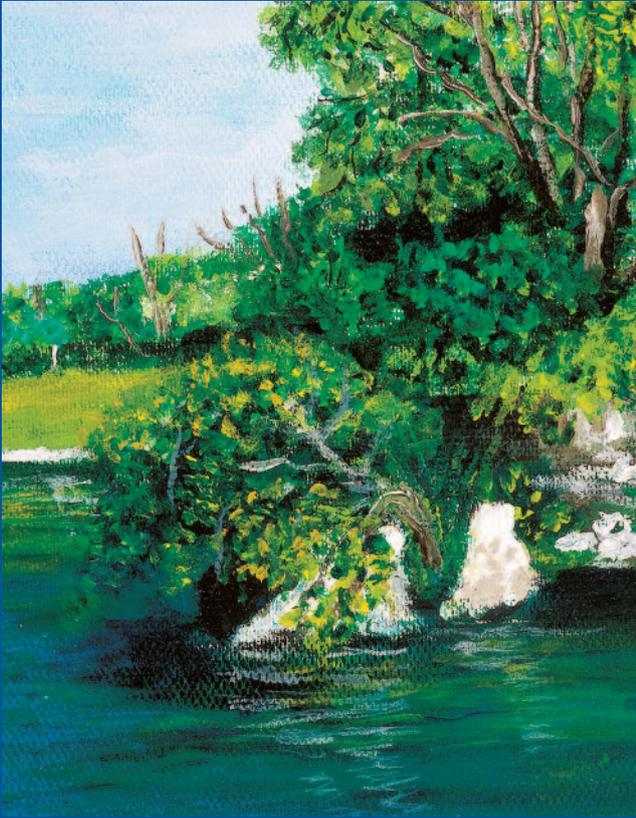


VDMFK-INFORMATION

VEREINIGUNG DER MUND- UND FUSSMALENDEN KÜNSTLER
IN ALLER WELT - E. V.

Juli 2019/198



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Zum Tode von Herbert Batliner	4
90. Geburtstag von Ruth Christensen	6
VERANSTALTUNGEN	7
Ausstellung in Israel	8
Ausstellung in Norwegen	10
PERSÖNLICH	11
In stiller Trauer	12
Persönlichkeiten der VDMFK	15
Die Bedeutung des Malens	16
Aktivitäten von Künstlern	18
SERVICE	19
Informationen der Geschäftsstelle	20
Gesundheit und Pflege	21
Präsentation von Maltechniken	22
Geschichte der VDMFK	24
VERLAGE	25
Aktivitäten der Verlage	26

Impressum

Herausgeber: Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt - e.V. (VDMFK)
Im Rietle 25 · FL-9494 Schaan · Fürstentum Liechtenstein
Telefon +423 232 11 76 · Telefax +423 232 75 41 · E-mail: vdmfk@vdmfk.li · Internet: www.vdmfk.com

Redaktion: Mario Famlonga, Direktor der VDMFK

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan Auflage: 1000, 2 x jährlich

Liebe Künstlerinnen und Künstler, sehr geehrte Damen und Herren!

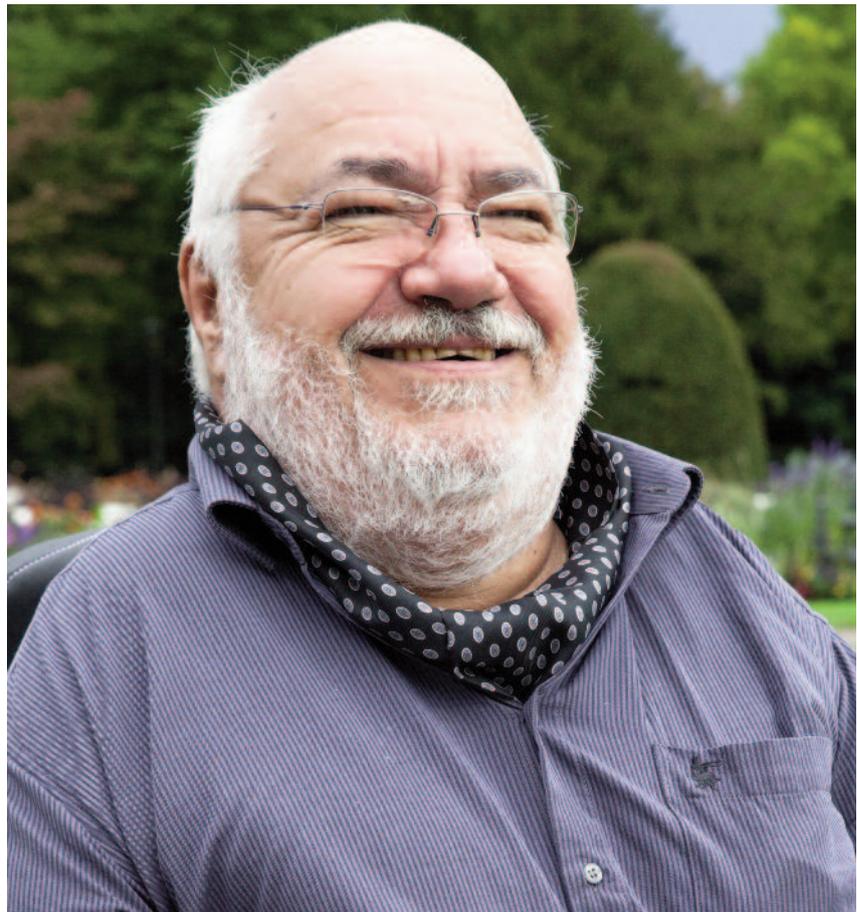
Zuerst einmal hoffe ich, dass Sie sich bester Gesundheit erfreuen.

Wie Sie bereits wissen, ist der Vorstand dabei, den Delegierten-Konvent zu organisieren, die in Rio de Janeiro stattfinden wird. Aus diesem Anlass habe ich noch einmal die Satzung der Vereinigung, und insbesondere Artikel 18 'Delegierten-Konvent', gelesen und möchte die äusserst wichtige Rolle von Delegierten hervorstreichen, die diese in Bezug auf die Künstlerinnen und Künstler spielen, die sie vertreten.

Was sind Delegierte der VDMFK und welche Rolle spielen sie? Es handelt sich um eine Person des Vertrauens, die von Assoziierten Mitgliedern und Vollmitgliedern beauftragt wird. Sie soll die Interessen der Künstlerinnen und Künstler vertreten, die sie gewählt haben, inklusive der Stipendiatinnen und Stipendiaten, welche die Zukunft der Vereinigung darstellen.

Sie haben sicherlich schon verstanden, dass mir wichtig ist, dass 'potenzielle Delegierte' Menschen sind, die ihre Rolle wirklich ernst nehmen. **Diese Person soll alle Anliegen, die ihm oder ihr von den Künstlerinnen und Künstlern anvertraut wurden, in der Versammlung unterbreiten.**

Ich rechne fest damit, dass Sie, die 'potenziellen Delegierten', Ihre Rolle



VDMFK-Präsident Serge Maudet aus Frankreich.

professionell und untadelig erfüllen werden. Legen Sie für diese Aufgabe die gleiche Begeisterung an den Tag wie für die Malerei, wie es auch unsere Vorgänger aus der Zeit der Gründer taten.

Ich wollte auch die Bedeutung der Zusammenarbeit aller mit allen, also der

Vereinigung, der Künstlerinnen und Künstler in der ganzen Welt und der Verlage, unterstreichen.

Damit wir zu einem guten Resultat kommen, brauchen wir eine gute Kommunikation, die das Ergebnis eines guten Gleichgewichts ist.

Wir sind uns alle darüber einig, dass das Ziel unserer Vereinigung darin besteht, für und von unserer Leidenschaft für die Malerei leben zu können.

Unsere Leidenschaft miteinander zu leben heisst, unsere Vereinigung vorwärts zu bringen.

Abschliessend möchte ich sagen, dass ich schon sehr neugierig auf Ihre nächsten Werke bin. Schönen Sommer!
Mit künstlerischen Grüssen,

Serge Maudet
Präsident der VDMFK



Rio de Janeiro, die Olympiastadt von 2016, ist Austragungsort des diesjährigen Delegierten-Konvents der VDMFK.

Zum Tode von Herbert Batliner

Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner, Mitbegründer und jahrzehntelanger Rechtskonsulent der Vereinigung, ist am 8. Juni 2019 im Alter von 90 Jahren verstorben. VDMFK-Präsident Serge Maudet ehrt im nachfolgenden Text die Verdienste von Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner für die VDMFK.

Am 8. Juni 2019 ist Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner für immer von uns gegangen. Zusammen mit A.E. Stegmann und weiteren 17 Mund- und FussmalerInnen hat er im Jahre 1956 die VDMFK ins Leben gerufen. Während mehr als 50 Jahren war er in seiner Funktion als Rechtskonsulent eine unentbehrliche Stütze für die VDMFK.

Er war eine herausragende Persönlichkeit und ich erinnere mich noch an so manche stürmische Debatte mit ihm. Dank seinem Verhandlungsgeschick erkannte er genau, wann Kompromisse eingegangen werden mussten.

Ihm gebühren zahlreiche, bedeutende Verdienste in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. Alle sind genauestens dokumentiert, beeindruckend, historisch sachlich nachvollziehbar und in ihren Folgewirkungen abschätzbar.

Doch weit über dem allem steht meine unmittelbare Erfahrung, mit Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner einem grossen Humanisten begegnet zu sein. Es war sein wesentliches Anliegen und Bedürfnis, auch für jene Menschen da zu sein, die in der Gesellschaft oft abseits oder am Rande stehen, von schwerem Los getroffen, oft hoffnungslos, gefangen in einem engen Kreis körperlicher Gebrechen: ohne freien Blick in eine Welt der Selbstbestimmung, des erfüllenden Selbstwertes!

Zusammen mit A.E. Stegmann fand er einen Weg, allen diesen Menschen, eine Perspektive zu geben, den wohlverdienten Platz in der Gesellschaft zu erlangen. Prof. Dr. Dr.



Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner, Mitbegründer der Vereinigung und während Jahrzehnten als Rechtskonsulent in Diensten der Mund- und Fussmaler in aller Welt, verstarb am 8. Juni 2019.

Herbert Batliner war mit der VDMFK und mit den Mund- und Fussmalerinnen und -malern emotional stark verbunden. Er schöpfte oftmals Kraft aus den zahlreichen Begegnungen mit ihnen.

Er war zweifelsohne ein Visionär, dessen Vorstellungen rasch eine Bedeutung erhielten und reale Gestalt annahmen. Mit Erfolg und Weitsichtigkeit hat er die Entwicklung der VDMFK geprägt. Seine Vision von Hilfe war es, und ich erlebe es täglich, den Betrof-

fenen nicht mitleidiges Bedauern anzubieten, sondern die Gesellschaft zu mobilisieren Hilfe zu leisten, Verantwortung zu übernehmen als Mensch gegenüber Menschen, die die Natur oder ein hartes Geschick benachteiligt zurücklässt.

Was er vor mehr als 60 Jahren gemeinsam mit A.E. Stegmann begann, die Begründung der VDMFK brauchte Mut! Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner brachte diesen Mut auf, auch das Risiko eines Scheiterns zu tragen.

Zum Tode von Herbert Batliner



Vollversammlung Lissabon 2002: Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner gratuliert Eros Bonamini zu seiner Wahl zum Präsidenten der VDMFK.

Seine Beharrlichkeit zeichnete ihn aus und seine Weitsicht führte zum Gelingen!

Es war ihm, der Kunst liebte, förder- te, sammelte und diese der Öffent- lichkeit in reichem Masse schenkte, ein großes Bedürfnis, ihr durch sie Gelegenheit und Möglichkeit zu bie- ten, die Welt in einer Dimension zu sehen und zu betrachten, die das Unendliche nicht darstellbar, aber erfahrbar und erlebbar machen kann.

Er ging nicht einen Weg, den eine Zeit und ihre Gesellschaft als wich- tig und richtig erachten. Er ging seinen Weg, auf dem noch keiner gegangen

war und auf dem er nicht nur grosse Spuren hinterliess, sondern ihm auch eine Richtung in die Zukunft gewiesen hat.

Die Menschen, die seiner Vision, seinem Weg gefolgt sind und dazu zähle ich auch mich und alle Künstler, die von der VDMFK unterstützt wer- den, sind Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner zu tiefster Dankbarkeit verpflichtet. Er ermöglichte mir und Generationen von Mund- und Fussmalerinnen und -malern stolz darauf zu sein, das Leben selbstbestimmt sowie frei zu gestalten und zu bewältigen.



Athen 2014: Anlässlich des Delegierten-Konventes von 2014 nahm Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner letztmals an einem Treffen der Vereinigung teil.

Im Namen aller Mund- und Fussmalerinnen und -malern bedanke ich mich für diese wunderbare Leistung. Herr Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner, Sie werden für immer in unse- rem Herzen bleiben.

*Serge Maudet
Präsident der VDMFK*



Anlässlich der Vollversammlung 2013 in Wien zog sich Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner als Rechtskonsulent aus dem Vorstand der VDMFK zurück. Er verabschiedete sich mit einer eindrücklichen Rede von den Künstlern.

90. Geburtstag von Ruth Christensen

Am 12. Februar 2019 konnte unser Vorstandsmitglied Ruth Christensen ihren 90. Geburtstag feiern. Nachfolgend würdigt der Vorstand die Verdienste der Jubilarin um die VDMFK mit einigen Worten.

Die am 12. Februar 1929 geborene Mundmalerin Ruth Christensen verlor 1940 durch einen Unfall beide Arme bis zu den Ellbogen. Nach dem Besuch der Schule für Kunsthandwerk in Kopenhagen war sie viele Jahre in einem Werbebüro als Graphikerin beschäftigt. Schon hier fand die Künstlerin zu einem eigenen Ausdruck in ihren Blumen- und nordischen Motiven. 1982 nahm die Vereinigung die begabte Künstlerin als Vollmitglied auf. Anlässlich des VIII. Delegiertenkonvents der VDMFK 1992 in Rom wurde Frau Christensen in den Vorstand gewählt, dem sie bis heute angehört. Ruth Christensen gestaltet eine anspruchsvolle Bildwelt. Starkfarbig-expressive Blumenstücke, Stilleben und Landschaften gehören zu ihren bevorzugten Motiven. Vor allem niederbrechende und aufschäumende Wellen unter tief hängenden Wolkengebilden sprechen von einer vitalen Gestaltungskraft. Auch malt sie unter anderem Motive mit Tieren, Kindern. Dabei wählt sie verschiedene Techniken. Bevorzugt wird von ihr jedoch Aquarell- oder Ölfarbe. Ruth Christensen versteht es



Der Vorstand der VDMFK und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle liessen die Jubilarin hochleben.

auch, neben dem allgemeinen künstlerischen Schaffen, die kommerziellen Belange der Vereinigung und deren Verleger wahrzunehmen und für diesen Zweck geeignete Motive zu schaffen. Ihre stimmungsvollen Weihnachtsmotive finden bei unseren Verlegern stets grossen Anklang. Bei zahlreichen Ausstellungen in Dänemark und in aller Welt konnte sie ihre Werke der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die vielseitige Künstlerin gestaltete eine Weihnachts-Wohlfahrtsmarke der Königlichen Dänischen Post und 1992 für den Europarat in Strassburg die Weihnachtskarte. Die Verbindung und die Freund-

schaft mit den mund- und fussmalenden Künstlern in aller Welt gehört zu ihren Hobbys. Besonders zu ihren Berufskollegen im skandinavischen Raum pflegt sie regen Kontakt. Wir wünschen Frau Christensen weiterhin alles Gute, viel Erfolg, Gesundheit und vor allem noch viele Bilder.



Sonja Rasberger übergibt Ruth Christensen den von ihr gestaltete Bildband zur Erinnerung an ihre langjährige Vorstandstätigkeit.



Auch eine Geburtstagstorte durfte nicht fehlen.



Johannes Michalski (Vollmitglied/USA), 'Früchteschale, Tannenzweige & 2 rote Kerzen', Öl, 60x45 cm.

Ausstellung in Israel



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen an der Eröffnung der Ausstellung israelischer Künstler in Tel Aviv teil.

Der Verlag in Israel veranstaltete in Tel Aviv vom 30. Januar bis 6. Mai 2019 eine Ausstellung von Werken seiner Künstler. Gezeigt wurden 85 Gemälde. Im Rahmen der Eröffnung, an welcher viele Personen teilnahmen, gaben verschiedene Mund- und Fussmaler eine Demonstration ihres Könnens.

Im 'Migdalei Ne 'eman' Stadtteil, einer der angesehensten Orte in Tel Aviv, fand von 30. Januar bis 6. Mai 2019 eine Ausstellung von Werken der Mund- und Fussmaler Israels statt. Organisiert wurde diese Ausstellung vom Verlag in Israel. Insgesamt wurden 85 Werke präsentiert, die bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern auf grosse Bewunderung stiessen.

Jeder israelische Mund- und Fussmaler stellte hierbei fünf seiner Werke aus. Der Name der Ausstellung lautete: 'Behindert, aber nicht aufgeben'. Präsentiert wurden die Werke in der 'Space gallery - Israeli Art and Culture Center.' Im Rahmen der Eröffnung sprachen Shuki Cohen, der Vorsitzende der 'Space Gallery' und die Kuratorin Iki Shoval. Von Seiten der Künstler wandte sich Vollmitglied Itzhak Adir an die Besucherinnen und Besucher. Für den Verlag in Israel sprach Verlagsleiterin Micky Lichtenfeld. Während der Eröffnung wurden von den Künstlern **Michael Arbetman (Stipendiat), Ronen Argalazi (Stipendiat), Bracha Fischel (Stipendiatin), Arie Ganon (Stipendiat) und Yochai Levi (Assoziiertes Mitglied)** Maldemonstrationen gegeben.



Stipendiat Ronen Argalazi präsentiert sein mundmalerisches Können.

Ausstellung in Israel



Natürlich durften die Mund- und Fussmaler Israels an der Eröffnung nicht fehlen. Jeder von ihnen konnte fünf seiner Werke präsentieren.



Yohai Levy, Assoziiertes Mitglied, anlässlich seiner Maldvorführung.



Michael Arbetman (Stipendiat) gab eine Vorführung seiner Mundmalerei.



Fussmaler Arie Ganon (Stipendiat) bei seiner Maldemonstration.

Ausstellung in Norwegen

Der Verlag in Norwegen ist umgezogen. Dies ermöglicht ihm nun, in seiner Geschäftsstelle Ausstellungen durchzuführen.

Der norwegische Verlag 'Munn og Fotmalende Kunstneres Forlag AS (MFK)' ist nach 39 Jahren umgezogen. Dies gibt ihm einige neue Möglichkeiten, zu denen die Organisation von Inhouse-Ausstellungen, gehört. Die erste Ausstellung mit Vernissage fand am 4. Mai 2019 statt. Gezeigt wurden 70 Kunstwerke von Künstlern aus sieben Ländern, die meisten von Mund- und Fussmalern Norwegens. Die Stipendiatin Wenche Løseth war an der Vernissage anwesend.



Der Verlag aus Norwegen konnte erstmals in seinen neuen Räumlichkeiten eine Ausstellung durchführen.



Gezeigt wurden 70 Kunstwerke von Mund- und Fussmalern aus sieben Ländern.



Die neuen Räumlichkeiten geben dem Verlag die Möglichkeit, vor Ort Ausstellungen durchzuführen.



Die Stipendiatin Wenche Løseth war bei der Eröffnung anwesend und stellte sich den Fragen der Gäste.



Elodie Cazes (Vollmitglied/Frankreich), 'Buntes Vogeltrio in den Ästen', Acryl, 37x25 cm.

In stiller Trauer

DEUTSCHLAND

Holzapfel, Günther

Geboren am: 26. Juli 1942

Verstorben am: 4. Januar 2019

Malart: Fussmaler

Günther Holzapfel wurde bei seiner Geburt schwer verletzt, was dazu führte, dass er spastisch gelähmt auf die Welt kam. Dadurch konnte er die Bewegungen von den Armen und vom Kopf weder steuern noch kontrollieren. So kam es, dass er schon während seiner Kindheit für alle möglichen Tätigkeiten seine Füße zu Hilfe nahm. Diese übernahmen je länger je mehr die Aufgaben der Hände. Gehen konnte er mangels therapeutischer und medizinischer Hilfestellung während den Kriegs- und Nachkriegswirren nicht erlernen. Günther Holzapfel wurde in der damaligen Zeit als behindertes Kind vom Schulbesuch ausgeschlossen. Lesen, Schreiben, Mathematik und das nötige Allgemeinwissen erlernte er autodidaktisch. Neben verschiedenen anderweitigen Beschäftigungen versuchte er auch zu malen. Seine Malkenntnisse erarbeitete er sich zum grössten Teil ebenfalls selbst. Für kurzzeitige Anregungen, Beratungen und Fachgespräche standen Günther Holzapfel aber immer wie-



Vollmitglied Günther Holzapfel aus Deutschland verstarb am 4. Januar 2019.

der gesunde Malerkollegen zur Seite. Im Malen fand er seine Erfüllung und sein Lebensglück. Es gab seinem Leben Inhalt und Sinnerfüllung. Grosse Freude bereitet es ihm immer wieder, bei Malvorführungen den Mitmenschen zu zeigen, wie erfüllt und glücklich ein Leben als Behinderter sein kann. Aus diesem Grunde nahm er immer wieder an Ausstellungen und Malvorführungen teil und organisierte zeitlebens selbst

welche. Seit 1983 gehörte Günther Holzapfel der Vereinigung als Vollmitglied an. So kam es, dass er seine Werke auf verschiedenen Kontinenten einer breiten Öffentlichkeit zeigen konnte. Seine Bilder waren schon in Japan, Australien sowie in vielen Städten Deutschlands zu sehen. Am 4. Januar 2019 verstarb Günther Holzapfel.

Verstorbene Stipendiaten

BRASILIEN

Rodriguez Jacob, João Batista

Geboren am: 7. August 1971

Gestorben am: 16. Mai 2019

Malart: Mundmaler

João Batista Rodriguez Jacob wurde am 7. August 1971 in Piedade (Bundesstaat São Paulo) geboren. Im Mai 2002 wurde er infolge eines Tauchunfalls zum Tetraplegier. Im September 2005 legte er den ersten Grundstein zur Mundmalerei. Seit dem Jahr 2007 wurde er

von der VDMFK als Stipendiat unterstützt. Als Autodidakt versuchte er sich künstlerisch weiterzubilden. João Batista Rodriguez Jacob bevorzugte das Malen von Landschaftsmotiven seiner Gegend. Er verstarb am 16. Mai 2019.

FRANKREICH

Burot, Brigitte

Geboren am: 8. Februar 1957

Gestorben am: 16. März 2019

Malart: Mundmalerin

Brigitte Burot wurde am 8. Februar 1957 in Beaucouze geboren. Die an Arthrogrypose erkrankte Künstlerin be-

gann schon im Jahre 2000 mit dem Mund zu malen, da sie ihre Hände nicht gebrauchen konnte. Fünf Jahre später wurde sie als Stipendiatin Teil der VDMFK-Familie. Die Kunstschaaffende erhielt regelmässig Malunterricht von der in Frankreich renommierten Künstlerin Dany Lemarchand. Brigitte Burot malte unterschiedliche Bilder, wie Landschaften in Aquarell oder Acryl, Stillleben in Öl oder auch Tiermotive in Acryl und Öl. Sie konnte ihre Werke an zahlreichen Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentieren. Brigitte Burot verstarb am 16. März 2019.

GROSSBRITANNIEN

Hendley, Graham

Geboren am: 8. März 1953
Gestorben am: 30. November 2018
Malart: Mundmaler

Graham Hendley wurde am 8. März 1953 in Sutton Coldfield geboren. Mit 15 Jahren verliess er die Schule und ging zum landwirtschaftlichen College. Am 20. März 1973 hatte er mit seinem Motorrad einen Unfall und brach sich das Genick. Er war nun vom Genick abwärts gelähmt und konnte nur den rechten Arm ein wenig bewegen. Im Greenacres Cheshire Heim traf er John Bunce, der als Vollmitglied der VDMFK angehörte. Er spornte ihn an, ebenfalls mit dem Mund zu malen. Seit dem Jahr 1987 wurde er von der VDMFK als Stipendiat unterstützt. Graham Hendley verstarb am 30. November 2018.

KANADA

Winfield, Barbara Ann

Geboren am: 16. November 1942
Gestorben am: 26. März 2019
Malart: Mundmalerin

Barbara Ann Winfield wurde am 16. November 1942 in Cobourg, Ontario geboren. Nach ihrem Schulabschluss absolvierte sie die Western Ontario Universität. 1981 wurde bei Barbara Winfield chronisch progressive Multiple Sklerose diagnostiziert. Durch das stetige Fortschreiten der Krankheit wurde sie 1996 Tetraplegikerin und konnte daher ihre Gliedmassen nicht mehr gebrauchen. Im Jahr 2007 gewährte ihr die VDMFK ein Stipendium. Ihr Wunsch war es, ihre rudimentären künstlerischen Fähigkeiten zu verbessern und weiterzuentwickeln. Hierbei bevorzugte sie die Aquarellmalerei. Barbara Ann Winfield verstarb am 26. März 2019.

MEXIKO

Trevor Pino, Alina

Geboren am: 3. April 1964
Gestorben am: 29. Dezember 2018
Malart: Mundmalerin

Die Mundmalerin Alina Trevor Pino wurde am 3. April 1964 in H. Caborca, Sonora/Mexiko geboren. Die Künstlerin hatte sich immer schon für die Malerei interessiert, hatte aber nie die Gelegenheit, Unterricht zu nehmen. Bis zu ihrem Verkehrsunfall im Jahre 1981 war sie damit beschäftigt, Zeichnungen und Karten zur Verhinderung von Verkehrsunfällen anzufertigen. Seit dem Unfall war sie am ganzen Körper gelähmt und konnte nur noch das Genick bewegen. Im Krankenhaus machte sie ihre ersten Malversuche als Beschäftigungstherapie und seitdem malte sie zahlreiche Bilder. Seit dem Jahr 1994 gehörte sie als Stipendiatin der VDMFK-Familie an. Sie nahm an vielen Ausstellungen und Wettbewerben teil und gab unzählige Interviews. Am 29. Dezember 2018 verstarb die Mundmalerin.

POLEN

Borek-Unikowska, Jolanta

Geboren am: 10. Januar 1948
Gestorben am: 19. Mai 2019
Malart: Mundmalerin

Jolanta Borek-Unikowska wurde am 10. Januar 1948 in Nowogad geboren. Sie litt seit Geburt an genetischem Muskelschwund. Sie absolvierte die 7-jährige Primarschule sowie die Wirtschaftsmittelschule in Stargard. Im Jahre 1992 begann Jolanta Borek-Unikowska im Selbststudium mit dem Mund zu malen. Drei Jahre später wurde sie Stipendiatin der VDMFK. Sie nahm an diversen Ausstellungen teil, worüber auch die Medien berichteten. Die Künstlerin erhielt diverse Auszeichnungen und war Mitglied im polnischen Kunstverein für Invalide. Jolanta Borek-Unikowska verstarb am 19. Mai 2019.

SCHWEDEN

Nilhag, Kent

Geboren am: 4. Juni 1961
Gestorben am: 30. Januar 2019
Malart: Fussmaler

Kent Nilhag wurde am 4. Juni 1961 in Karlskrona mit teilweiser cerebraler und spastischer Lähmung geboren. 1983 hatte er sich das Malen mit dem rechten Fuss selbst beigebracht. Der Fussmaler besuchte neun Jahre die Volksschule und zwei Jahre das Gymnasium. Im Zeitraum von 1987/88 besuchte er eine Volkshochschule und belegte die Fächer Daten und Mathematik sowie Schwedisch. Seit 1984 gehörte er einer Künstlergruppe an. Ausstellungsbeiträgen und zahlreiche Einzelausstellungen zeigten sein Engagement. Seit dem Jahre 1990 gewährte ihm die Vereinigung ein Stipendium. Kent Nilhag verstarb am 30. Januar 2019.

SPANIEN

Pascual Perez, Juan Antonio

Geboren am: 8. Juni 1968
Gestorben am: 22. Februar 2019
Malart: Mundmaler

Juan Antonio Pascual Perez wurde am 8. Juni 1968 in Barcelona geboren. Er erkrankte im Alter von fünf Jahren an Polyomyelitis. Seither waren die unteren Gliedmassen sowie der rechte Arm und die Hypoparese des linken Armes gelähmt. Dadurch wurde die Beweglichkeit auf Höhe des Handgelenks stark eingeschränkt, und er hatte gar keine Fingerfertigkeit. Er besuchte die Volksschule und machte ein Theologiestudium und hatte Kenntnisse in Allgemeiner Geschichte. Bereits ab dem 5. Lebensjahr begann er mit dem Mund zu malen. Seit dem Jahre 2009 wurde ihm von der VDMFK ein Stipendium gewährt. Seine Bilder waren bunt, und er

Fortsetzung auf Seite 14

In stiller Trauer

malte gerne Figuren. Juan Antonio Pascual Perez verstarb am 22. Februar 2019.

SÜDAFRIKA

Blignaut, Henry H.

Geboren am: 6. August 1964
Gestorben am: 27. Februar 2019
Malart: Mundmaler

Henry H. Blignaut wurde am 6. August 1964 in Johannesburg/Südafrika geboren. Am 18. September 1983 brach er sich bei einem schweren Autounfall das Genick und war seitdem Quadriplegi-ker. Als er den Mund- und Fussmaler Phillip Swanepoel im Fernsehen sah, war er sehr beeindruckt und wollte auch mit dem Malen beginnen. Die ersten Versuche waren wenig erfolgversprechend. Nachdem er ein paar Bücher für Anfänger durchgearbeitet hatte, wurden die Arbeiten immer besser und seine Freude am Malen immer grösser. Die VDMFK unterstützte ihn hierbei seit 1995 mit einem Stipendium. Henry H. Blignaut verstarb am 27. Februar 2019.

THAILAND

Kotchompoo, Boonhome

Geboren am: 1. Februar 1978
Gestorben am: 2. Mai 2019
Malart: Mundmalerin

Boonhome Kotchompoo wurde am 1. Februar 1978 geboren. Ab ihrem 7. Lebensjahr litt sie an progressivem Muskelschwund. Infolge des Fortschreitens ihrer Krankheit waren ihre Beine sowie Arme grösstenteils gelähmt. Durch ihren Bruder Tanong Kotchompoo, Stipendiat der VDMFK, begann sie mit dem Mund zu malen. Die Malerei war ihr gesamter Lebensinhalt, und sie wollte sich künstlerisch weiterbilden. Seit dem Jahr 1998 gewährte ihr die Vereinigung ein Stipendium. Boonhome Kotchompoo verstarb am 2. Mai 2019.

USA

Kaopio, Matthew

Geboren am: 28. April 1972
Gestorben am: 23. Dezember 2018
Malart: Mundmaler

Matthew Kaopio wurde am 28. April 1972 in Kailua geboren. Im August 1994 zog er sich bei einem Schwimm-unfall eine Rückgradverletzung im Bereich des C4-Wirbels zu und war seither vom Genick abwärts gelähmt. Während seines Aufenthalts im 'Pazifik-Rehabilitationszentrum' wurde er von Beschäftigungstherapeuten und der Unterstützung anderer Künstler, unter anderem von den VDMFK-Künstlern Robert Thome und David Kaahue, mit der Mundmalerei vertraut gemacht. Mit unbändigem Ehrgeiz malte er seit 1994 mit dem Mund. Später kehrte er an die Universität zurück, wo er einen Bachelor-Abschluss in Naturwissenschaften absolvierte. Die VDMFK unterstützte sein Wirken seit dem Jahr 2004 mittels eines Stipendiums. Er nahm zeitlebens an mehreren Ausstellungen teil. Diverse Presseberichte sind über sein Wirken erschienen. Matthew Kaopio verstarb am 23. Dezember 2018.

VENEZUELA

Olinto Narvaez Belandria, Jesus

Geboren am: 10. August 1974
Gestorben am: 15. Februar 2019
Malart: Mundmaler

Jesus Olinto Narvaez Belandria wurde am 10. August 1974 in Edo (Venezuela) geboren. Bei einem Unfall erlitt er einen Bruch der Halswirbelsäule in Höhe der Wirbel C3/C4 mit einer Quetschung des Rückenmarks. Im Dezember 1995 vollzog er die ersten Malversuche mit dem Mund und erlernte das Zeichnen autodidaktisch. Bereits ein Jahr später gewährte ihm die Vereinigung ein Stipendium. Jesus Olinto Narvaez Belandria verstarb am 15. Februar 2019.

Persönlichkeiten der VDMFK

Unter der Rubrik 'Persönlichkeiten der VDMFK' stellen wir Ihnen Mund- und Fussmaler vor, die sich in den über 60 Jahren seit Gründung der VDMFK um die Vereinigung verdient gemacht haben. Dieses Mal präsentieren wir das ehemalige Vorstandsmitglied und VDMFK-Ehrenmitglied Prof. Manuel Parreño Rivera.

Sieben Monate nach seiner Geburt erkrankte Prof. Manuel Parreño Rivera an Kinderlähmung, in deren Folge seine Arme und Hände gelähmt blieben. Aus diesem Grund sah er sich gezwungen, schon als kleiner Junge die verschiedensten Tätigkeiten mit den Füßen auszuführen. Von klein auf fühlte er sich zur Malerei berufen. Im Alter von vier Jahren fertigte er seine ersten Zeichnungen und mit acht Jahren gewann er den ersten Preis in einem Schulwettbewerb. Durch Eigeninitiative sowie durch Unterricht an der Kunstschule von Sevilla entwickelte er seine Techniken in künstlerischem Zeichnen und Malen weiter. Bereits 1957 wurde der Fussmaler Vollmitglied der Vereinigung. Von 1995 bis 2017 gehörte er dem Vorstand der VDMFK an. Im April 2017 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der VDMFK verliehen. Seine Lieblingsbeschäftigung



VDMFK-Ehrenmitglied Prof. Manuel Parreño Rivera konnte im November letzten Jahres seinen 80. Geburtstag feiern.

bleibt das Zeichnen und Malen. Im Laufe der Jahre konnte er für seine Arbeiten zahlreiche angesehene Ehrungen und Auszeichnungen entgegennehmen. Unter anderem wurde Manuel Parreño Rivera im Jahre 1980 zum Professor des 'Taller Municipal de Artes Plásticas' seines Heimatlandes ernannt. Im Jahre 2000 wurde er in Las Palmas de Gran Canaria zudem Ehrenmitglied der 'Pontificia und Real Archicofradía de Nuestra Señora de la Soledad de la

Porteria', in der Ihre Majestät die spanische Königin Sofía Schirmherrin ist. Grund hierfür war die Präsentation und die Segnung eines Werkes für eine dortige Kirche. Seine Werke konnte er schon weltweit der Öffentlichkeit zur Kenntnis bringen. Des Weiteren referiert er immer wieder über die Funktionsweise und Ziele der Vereinigung sowie über Kunst im Allgemeinen.



Prof. Manuel Parreño Rivera (Vollmitglied/Spanien), 'El Puente', Aquarell, 25x35 cm.

Die Bedeutung des Malens

Nachfolgend die Bedeutung des Malens für Mundmaler Dennis Francesconi, Vollmitglied aus den USA.

Die Bedeutung des Malens

Dass ich einige Jahre nach meinem Unfall meine künstlerischen Talente entdeckt habe, hat mein Leben enorm beeinflusst. Natürlich waren die ersten siebzehn Jahre meines Lebens, um es milde zu sagen, wunderbar. Ich hatte einen funktionsfähigen jungen Körper, der zu allem in der Lage war. Damit gab es reichlich Möglichkeiten, Erfolg und Glück zu erlangen. Nach meinem Unfall im Jahr 1980, bei dem ich gelähmt wurde und nach dem ich meine Hände nicht mehr benutzen konnte, verschwanden viele dieser Chancen.

Es war für mich so, als wäre ich von einem Menschen, der an dieser Welt teilnimmt, in einen reinen Beobachter verwandelt worden. Das war zumindest das, was ich damals dachte. Zunächst versuchte ich, mich anzupassen, indem ich einen normalen bzw. durchschnittlichen Karriereweg verfolgte; dies war jedoch nur von kur-



Dennis Francesconi, Vollmitglied aus den USA: «Heute erfreue ich mich vieler positiver Aspekte im Leben.»

zer Dauer, da ich mich weder als normal noch durchschnittlich betrachtete.



Dennis Francesconi (Vollmitglied/USA), 'Red roses, white vase', Acryl, 51x61 cm.

Mein größtes Hindernis war die Unfähigkeit zu schreiben, weil meine Hände nicht funktionsfähig waren. In meinem Geist entwickelten sich Gedanken und Ideen, die nach aussen gebracht werden mussten, um genutzt werden zu können. Wie sich herausgestellt hat, kann der menschliche Geist ziemlich kreativ sein. Aus Frust habe ich mit meinem Mund einen Stift ergriffen, ihn mit meinen Zähnen festgehalten und zu schreiben begonnen.

Ich weiss bis heute nicht, was mich veranlasst hat, das zu tun, aber plötzlich schien es ganz natürlich. Aus Schreiben wurde bald Zeichnen, dann Malen. Das war eine klare Chance, die ich nicht verstreichen lassen wollte.

Ich hörte von der Vereinigung der Mund- und Fussmalenden Künstler in aller Welt und schickte meine Arbeit zur Begutachtung ein. Die VDMFK erteilte mir ein Stipendium, und damit

Die Bedeutung des Malens

begann sich mein Leben zu verändern. Die von mir geschaffenen Bilder reichten von simplen bis zu komplexen Werken. Die VDMFK anerkannte meinen künstlerischen Fortschritt, indem sie mein Stipendium erhöhte, mich als Assoziiertes Mitglied und nur 5 1/2 Jahre nach meinem Beitritt schliesslich als Vollmitglied aufnahm.

Ich habe sofort die Bedeutung meiner künstlerischen Fähigkeiten und meine Verantwortlichkeiten bei der VDMFK erkannt. Dank meinem Engagement beim Malen, der Unterstützung meiner Frau Kristi und den ausgezeichneten Marketingmassnahmen der VDMFK habe ich nach vielen Jahren, in denen ich auf öffentliche Unterstützung angewiesen war, vollständige finanzielle Unabhängigkeit erlangt.

Nach meinem Unfall fiel es mir schwer, irgendetwas Positives in meinem Leben oder auch nur einen Daseinsgrund zu entdecken. Malen hat das alles verändert. Heute erfreue ich mich vieler positiver Aspekte im Leben. Ich habe eine schöne Frau, bin gesund, habe ein geräumiges Heim, eine erfolgreich verlaufende Karriere bei einer grossartigen Firma und geniesse den Respekt meiner Familie, meiner Freunde und anderer Menschen.

Ich habe für die VDMFK die Welt bereist. Viele Menschen haben wunderbare Kommentare zu meiner Kunst geäussert. Mein Lieblingssatz ist:



Dennis Francesconi (Vollmitglied/USA), 'Chicago 2', Acryl, 51x41 cm.

«Danke, dass Sie der Welt solche Schönheit geschenkt haben.» Ich habe Seelenfrieden und heute weiss ich, weshalb ich hier bin. Malen war für mich der Schlüssel, mein Leben wieder-

zuerlangen und hat es mir ermöglicht, weiter voranzukommen.

Dennis Francesconi
Vollmitglied/USA

Francesconi, Dennis A.

Geboren am: 1. März 1963

Geburtsort: Fresno (Kalifornien)

Vollmitglied der VDMFK seit: 1999

Malart: Mundmaler

1980 erlitt Dennis A. Francesconi beim Wasserskifahren einen Unfall, durch welchen er gelähmt wurde. Neun Jahre später brachte er sich selbst bei, mit dem Mund zu schreiben. Kurz darauf unternahm er, um sich zu beschäftigen, die ersten Zeichnungsversuche. Trotzdem besuchte Dennis A. Francesconi das College, um ein Studium zu absol-

vieren, welches er wenige Jahre später erfolgreich abschloss. Die Anforderungen des College hielten ihn nicht vom Zeichnen ab. Mit der Zeit begann er mit Aquarellfarben zu arbeiten.

Zu Beginn des Jahres 1993 erfuhr er zum ersten Mal von der Vereinigung der Mund- und Fussmalenden Künstler in aller Welt. Nur rund zwei Jahre später wurde Dennis A. Francesconi als Assoziiertes Mitglied aufgenommen. Seit 1999 ist er Vollmitglied der VDMFK. Dadurch wurde es ihm möglich, seine Werke mittels Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Er beteilig-

te sich bis heute bei rund 50 Ausstellungen. Hierzu gehören unter anderem Ausstellungen in den grossen Städten Amerikas wie Los Angeles, New York, Chicago und Atlanta. Aber auch in Europa, Asien und Australien waren seine Werke schon zu sehen. Seine Motive sind insbesondere kalifornische Missionen, Blumen, Weihnachtsmotive und viktorianische Häuser. Zudem experimentiert er immer mehr mit surrealen Darstellungen. Die Medien zeigten in all den Jahren ebenfalls grosses Interesse an der Kunst von Dennis A. Francesconi.

Aktivitäten von Künstlern

BRASILIEN

- Die in Rio de Janeiro lebenden brasilianischen Künstler **Luciano Alves dos Nascimento (Stipendiat)**, **Barbara Correa da Silva (Stipendiatin)**, **Marcelo da Cunha (Assoziiertes Mitglied)**, **João Paulo da Silva Fontenele (Stipendiat)**, **Eduardo Moreira de Melo (Stipendiat)**, **Fernando Fernandes dos Reis (Vollmitglied)**, **Carlos Eduardo Rosa Fraga (Stipendiat)**, **Victor Pereira Santos (Stipendiat)**, **Danielle Dias de Souza (Stipendiatin)** und **Eusulemia Rufino Vieira (Stipendiatin)** führten im Museum der Geschichte von Rio de Janeiro eine Gemeinschaftsausstellung durch. Anlässlich der Eröffnung, welche am 21. März 2019 stattfand, sprach das Assoziierte Mitglied Marcelo da Cunha ein paar Worte. Mehrere Künstler gaben auch eine Maldemonstration, die auch in den Medien auf grosse Resonanz stiessen.

ISLAND

Karlsson, Brandur Bjarnason (Stipendiat)

- Mundmaler Brandur Bjarnason Karlsson stellte am 18. November 2018 seine Bilder im Rathaus von Reykjavik aus. Die Ausstellung wurde auch vom Präsidenten von Island, Guðni Th. Jóhannesson, besucht, der mit dem Künstler ins Gespräch kam (siehe Foto). Brandur Bjarnason Karlsson nahm auch an Workshops des Premierministeriums teil, bei dem die zukünftigen, strategischen Ziele von Island besprochen wurden. Er gründete 'Frumbjorg', ein soziales Innovationszentrum in Reykjavik. Damit hat er letztes Jahr den Nordic Start-up Award gewonnen.



NIEDERLANDE

Boot, Hanneke (Assoziiertes Mitglied)

- Ein grosses Abenteuer erlebte Hanneke Boot im Januar 2019. Sie reiste nach Ghana, um ihre Werke dort zu präsentieren und über ihr Leben mit Gott zu erzählen. Unterstützt wurde sie hierbei von **VDMFK-Vorstandsmitglied Tom Yendell**. Vor Ort trafen sie



auch **Joel Acheampong, Stipendiat** der VDMFK. Des Weiteren gab Hanneke Boot im Dezember 2018 Unterricht in Mundmalerei. Im Februar 2019 führte sie eine Ausstellung durch, an welcher sie auch einen Workshop gab.

PHILIPPINEN

Reyes, Jason C. Delos (Stipendiat)

- Der Fussmaler Jason C. Delos Reyes, präsentierte seine Aquarellmalerei vom 31. Januar bis 2. Februar 2019 im Rahmen einer grossen Kunstmesse auf dem Gelände des 'Paz Adriano des Miriam College' in Quezon City. Hierbei gab er auch Maldemonstrationen.

Tongco, Julius (Stipendiat)

- Julius Tongco wurde eingeladen, seine Werke an der Kunstmesse 'Tuldok, Badlis Art Fair 2019' auszustellen. Diese Messe fand im Februar 2019 in der Island City Mall in Tagbilaran City statt.

SINGAPUR

Zhang, Kaini (Stipendiatin)

- Kaini Zhang konnte sich einen grossen Traum erfüllen. Ihr war es möglich, bei sich zu Hause ihre eigene Galerie zu erstellen und zu eröffnen. Dies ermöglicht ihr nun die Chance, eine permanente Ausstellung präsentieren zu können. Die Eröffnung war sehr gut besucht und sie nutzte die Möglichkeit, die Vereinigung zu bewerben.

USA

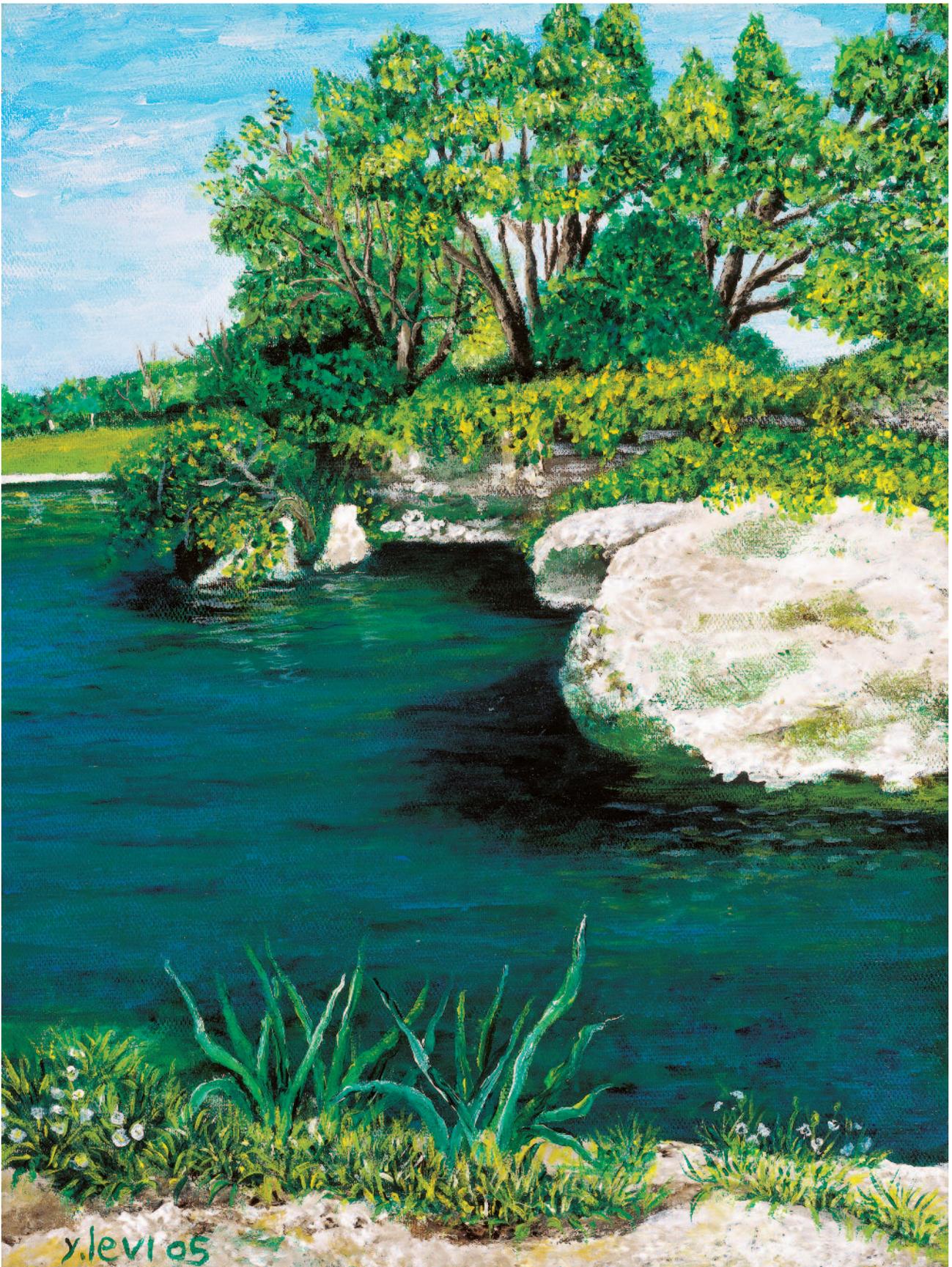
- Die drei Künstlerinnen **Mariam Paré (Assoziiertes Mitglied)**, **Sara Jane Parsons (Stipendiatin)** und **Alana Tillman (Stipendiatin)** organisierten im September 2018 eine Sonderausstellung bei 'Agave Print' in Austin, Texas. Die Ausstellung mit dem Titel 'Contours' zelebrierte die Formen und Linien, die die Natur ausmachen: wie die Formen einer Landschaft oder die Kurven eines Gesichts. Die Veranstaltung hatte enormen Erfolg.

Bealer, Everin C. Quintero (Stipendiatin)

- Everin C. Quintero stellte ihre Werke am 4. Mai 2018 im Konsulat von Ecuador in New York im Stadtteil Queens aus. Hierzu wurde sie persönlich eingeladen, um ihre Arbeiten zu präsentieren.

Hall, Nancy (Stipendiatin)

- Die Mundmalerin Nancy Hall wurde im März 2018 in die renommierte 'Roycroft Arts and Craftsman Guild' aufgenommen. Sie wurde auch eingeladen, an einer zweitägigen Show auf dem historischen Roycroft Campus in East Aurora, New York, teilzunehmen, bei der die Besucher ihr Talent bestaunten.



Yohai Levy (Assoziiertes Mitglied/Israel), 'Flussufer mit grünen Bäumen', Acryl, 47x30 cm.

Informationen aus der Geschäftsstelle

Einsendung von Originalen

Die Geschäftsstelle der Vereinigung bittet alle Mitglieder folgende Informationen zur Kenntnis zu nehmen und sie zu berücksichtigen.

Alle Einsendungen von Originalen an die VDMFK unterliegen der schweizerischen Zollverwaltung (Liechtenstein ist schweizerisches Zoll-, Währungs- und Wirtschaftsgebiet). Für jedes Original wird eine Einfuhrsteuer erhoben, die von der VDMFK beglichen wird.

Da die Künstler laufend ihre Originale an die VDMFK einsenden, haben wir zur Abwicklung dieser diffizilen Angelegenheit die Firma DHL damit beauftragt.

Wir ersuchen Sie deshalb, alle Ihre Pakete mit Originalen ausschliesslich an folgende Anschrift zu senden:

**DHL Logistics (Schweiz) AG
DHL Freight Division
Herrn Kurt Schäpper/VDMFK
Heldastrasse 66
CH-9471 Buchs/Schweiz**

Es ist von Wichtigkeit, dass bei Bildeinsendungen folgende Punkte beachtet werden:

- keine gerahmten Bilder
- keine Passepartouts
- keine Ringschrauben oder sonstige Hängevorrichtungen
- keine Ölbilder, die nicht trocken sind.

Wir bitten Sie, auf der Rückseite Ihrer Originale folgende Angaben zu machen:

Name

Land

Originaltitel

Technik

verkäuflich oder unverkäuflich

Datum der Fertigstellung

Sie ersparen uns durch Ihre Mithilfe nachträgliche Rücksprachen und vereinfachen dadurch den Arbeitsablauf der VDMFK erheblich.

Bitte senden Sie **nur** Originale an die Firma DHL, jedoch keine Korrespondenz, Berichte, Fotos, Kataloge, Biographien, usw..

Korrespondenz und ähnliches an die VDMFK ist nur an die folgende Adresse zu richten:

**VDMFK
Im Rietle 25
Postfach 818
FL-9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein
E-Mail: vdmfk@vdmfk.li**

Rücksendung von Originalen

Aus Platz- und Raumgründen sehen wir uns veranlasst, den Künstlern von Zeit zu Zeit ihre Originale zu retournieren. Bei diesen Originalen handelt es sich um bereits reproduzierte oder für andere Zwecke nicht mehr vorgesehene Motive. Diese Bilder benötigt die VDMFK nicht mehr und wir bitten unbedingt davon abzusehen, bereits retournierte Originale wieder an uns einzusenden. Sie können die Arbeiten für Ausstellungen verwenden und auch verkaufen. Bitte beachten Sie aber, dass der Käufer damit nicht auch das Recht auf eine Reproduktion erwirbt.

Bei privaten Bildverkäufen verwenden Sie bitte unbedingt das Formular der VDMFK, das vom entsprechenden Käufer unterzeichnet werden muss.

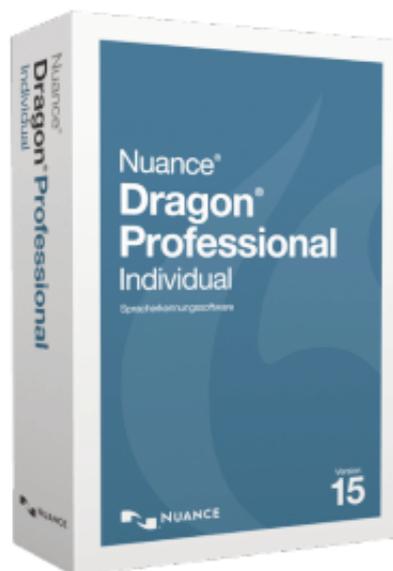
Der 5. Teil der Rubrik 'Gesundheit und Pflege' stammt von Lars Höllerer, Vollmitglied aus Deutschland.

Mein Tipp: Mehr Selbstständigkeit durch ein Sprachprogramm

In erster Linie ist es natürlich schön und ein Geschenk, wenn man Menschen um sich hat, die einem liebevoll helfen, und man trotz seiner Abhängigkeit ein Umfeld hat, welchem man vertrauen kann und das Vieles für einen bewerkstelligt.

Oft gibt es aber Situationen, in denen man ganz Private Anliegen hat, die man niederschreiben möchte. Sei es Briefe, Dokumente oder Bankgeschäfte. Wie soll das möglich sein, wenn man vom Hals ab querschnittsgelähmt ist oder keine Arme hat? Gut, man kann einen Stab im Mund benutzen. Zeitgleich sprechen ist in diesem Fall aber unmöglich. Ich möchte euch ein anderes Hilfsmittel vorstellen, sofern ihr es noch nicht kennen solltet: Das Sprachprogramm 'Dragon Naturally Speaking'.

Vor zehn Jahren war es noch recht langwierig das Programm auf seine Stimme einzulernen und auch die Fehlerquote war enorm. Die heutige Version versteht eure Stimme schon nach ein paar gesprochenen Sätzen. Auch die Spracherkennung liegt heute bei nahezu 100 %. Ich bin immer wieder überrascht, wie schnell man in das Mikrofon (Headset) sprechen kann und das Programm schreibt das gesprochene Wort fehlerfrei auf dem Bildschirm nieder. Das Programm kann man als Schreibprogramm verwenden, es kann Worte, ganze Textblöcke verschieben, formatieren, löschen etc. - und das mit kurzen Befehlen. Es ist möglich, mit Excel, Bildbearbeitungsprogrammen und mit den meisten anderen Anwendungen zu arbeiten und selbst im Internet (WhatsApp, Facebook, YouTube) zu navigieren und alle Funktionen zu bedienen. Somit kann man das Internet in vollem Umfang nutzen. 'Dragon NaturallySpeaking' ist entweder mit einem Headset mit



Lars Höllerer empfiehlt das Sprachprogramm 'Dragon NaturallySpeaking', welches ihm den Alltag und die Kommunikation erheblich erleichtert.

Kabel, aber auch mit einem Bluetooth Headset erhältlich, durch das man sich vom Computer entfernen kann, da man in diesem Fall kein Kabel benötigt.

Alle ein bis zwei Jahre wird eine neue verbesserte Version publiziert. Wenn man möchte, kann man diese dann für einen Aufpreis auf seine ältere Version uploaden. Oft sind es aber nur kleine Verbesserungen und es lohnt sich eigentlich erst wieder nach ein paar Jahren, eine der neueren Versionen, die dann entscheidende Verbesserungen beinhalten, zu kaufen.

Durch ein solches Sprachprogramm spare ich enorm Zeit und Mühe. Selbst wenn man auf seinen 'geliebten' Mundstab, den man seit Jahren verwendet, nicht verzichten möchte, sind die Vorteile, gerade wenn man abends oder durch Krankheit länger im Bett

Möchten Sie auch den anderen Mund- und Fussmalern Tipps zum Bereich Gesundheit und Pflege geben?

Dann zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Beiträge der Geschäftsstelle der VDMFK. Wir werden sie dann in einer der nächsten VDMFK-Information veröffentlichen.

Vielen Dank

liegt, einfach unschlagbar. Weitere Informationen: Wenn du diese Stichworte bei einer Suchmaschine eingibst bekommst du jede Menge Angebote und Informationen: 'Dragon NaturallySpeaking' (Premium bzw. Professional).



Lars Höllerer, Vollmitglied aus Deutschland, gibt Tipps und Tricks, die seinen Alltag erleichtern.

Präsentation von Maltechniken

Tom Yendell, Vorstandsmitglied der VDMFK und Mundmaler aus Grossbritannien, zeigt Tipps und Tricks zum Thema ‚Mund- und Fussmalen‘.

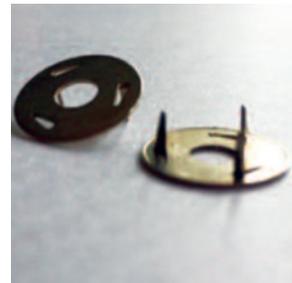
Seidenmalerei

Male deinen Entwurf zunächst auf Papier. Wenn du es schaffst, kannst du ihn auch mit einem speziellen Textilstift, der verschwindet, wenn die Stofffarben aufgetragen werden, direkt auf die Seide malen.

Du kannst in jedem guten Geschäft für Mal- und Bastelbedarf ein komplettes Seidenmalerei-Set kaufen.



Befestige die Seide mit Dreizack-Spannnadeln (dadurch wird der Seidenstoff weniger stark gezogen) an einem Holzrahmen, z. B. einem alten Bilderrahmen.



Lege dein gezeichnetes Kunstwerk unter die Seide. Zeichne deinen Entwurf mit einem löslichen Textilstift auf der Seide nach. Wenn du fertig bist, entferne die Papiervorlage.

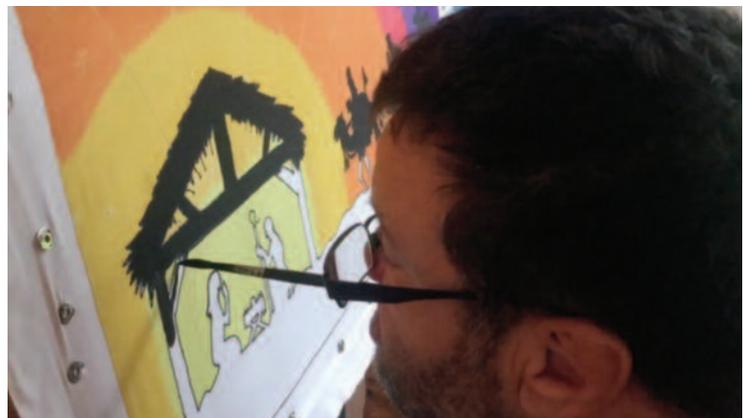


Präsentation von Maltechniken

Zeichne deinen Entwurf mit der Gutta-Tube nach. Gutta verhindert, dass die Seidenmalfarben in andere Stoffbereiche verlaufen. Es sind viele verschiedene Gutta-Farben erhältlich, hier verwende ich Schwarz und Gold.



Wenn das Gutta trocken ist – ich lasse es einen Tag trocknen – kannst du die Farben hinzufügen. Achte darauf, dass es richtige Seidenmalfarben sind, der Stoff nimmt die wasserlöslichen Farben wirklich gut an.



Jetzt kannst du deinen Entwurf malen. Ich verwende Seidenmalfarben von Marabu, aber es gibt viele Hersteller. Verwende nach Möglichkeit Farben, die durch Bügeln fixiert werden. Wenn es ein Bild werden soll und gerahmt wird, muss es nicht fixiert werden.



Den Film, wie Tom Yendell dieses Bild malt, kannst du dir entweder auf www.vdmfk.com oder auf dem YouTube-Kanal von Tom Yendell ansehen.

Geschichte der VDMFK

Shanghai 2005: 11. Delegierten-Konvent

Die VDMFK im Reich der Mitte

Vom 11. bis 16. April 2005 versammelten sich die Delegierten der Wahlkreise in Shanghai, um ihren 11. Konvent abzuhalten. Damit traf sich die VDMFK-Familie erstmals in der Volksrepublik China und erstmals wurde ein Delegierten-Konvent vom neuen Präsidenten der Vereinigung, Herrn Eros Bonamini, geleitet. In seinen Begrüßungsworten betonte er: „Die Götter haben beschlossen, dass das menschliche Leben auch von Schmerzen begleitet ist. Schmerz und Leid sind oft notwendig und tragen dazu bei, unseren Geist zu erweitern und zu ändern. Unsere grossartige Chance liegt darin, dass unsere Vereinigung uns viele Möglichkeiten bietet. Sie befreit uns davon, immer nur ans Geldverdienen denken zu müssen. Sie macht uns frei von diesem finanziellen Zwang und das ist die grosse Chance, die uns von der Vereinigung geboten wird. Es ergeben sich dadurch auch Verantwortlichkeiten für uns. Mit unseren Kunstwerken zeigen wir uns der Welt, den Personen. Und diese Werke beweisen, dass der menschliche Geist trotz verschiedener Behinderungen und Schwierigkeiten in der Lage ist, sich auf entwickelte Art und Weise zu offenbaren und zu äussern. Das kann ein Signal auch für andere



Im Jahr 2005 fand erstmals eine VDMFK-Veranstaltung in China statt. Hierbei versammelten sich die Künstler auch im Shanghai Art Museum, um der Ausstellungseröffnung beizuwohnen.

Menschen sein, unserem Weg zu folgen.“

Im Mittelpunkt der Konferenz stand zweierlei: Zum einen wurde vom Vorstand über den Zeitraum seit der Generalversammlung 2002 bis zum Delegierten-Konvent in Shanghai Bericht erstattet. Hierbei wurde festgestellt, dass die VDMFK mit Zeitpunkt dieses Kongresses 686 mund- und fussmalende Künstler als Vollmitglieder, Assoziierte Mitglieder oder Stipendiaten unterstützt. Zum anderen mussten an dieser Konferenz die Vorstandsmitglieder Trevor C. Wells aus Grossbritannien und Prof. Manuel Parreño in ihrem Amt bestätigt werden. Die Delegierten be-

stätigten beide per Akklamation als Vorstandsmitglieder, wodurch sich der Vorstand nach dem Delegierten-Konvent von Shanghai folgendermassen zusammensetzt: Eros Bonamini, Präsident, Ruth Christensen, Kun-Shan Hsieh, Serge Maudet, Prof. Manuel Parreño, Trevor C. Wells und Dr. Dr. Herbert Batliner, Rechtskonsulent.

Zum Programm dieser Woche gehörte auch eine internationale Ausstellung, welche im Shanghai Art Museum durchgeführt wurde. Verschiedene hochrangige Vertreter der Stadt nahmen daran teil. Die VDMFK zeigte an dieser Ausstellung insgesamt 200 Werke von Künstlern aus aller Welt. Die beiden Ehrengäste an der Ausstellungseröffnung waren Taitong Zhou, Stellvertretender Bürgermeister von Shanghai und Xuedong Liu, Stellvertreter Exekutivvorsitzender der chinesischen Wohlfahrtsstiftung für Behinderte. Ersterer liess es sich nicht nehmen, im Rahmen einer Ansprache die Ausstellung zu eröffnen. Von Seiten der Vereinigung sprachen zum einen Präsident Eros Bonamini und zum anderen Vollmitglied Jingsheng Liu aus China ein paar Worte an die vielen Gäste. Hierbei drückte er seine Freude aus, dass die VDMFK erstmals in China zu Besuch ist.



Taitong Zhou, stellvertretender Bürgermeister von Shanghai, eröffnete die internationale Ausstellung im Rahmen des Delegierten-Konvents.



Han Mi-Soon (Vollmitglied/Südkorea), 'Möven über der See im Sonnenaufgang', Öl, 52x41 cm.

Aktivitäten der Verlage

FRANKREICH

- Der Verlag von Frankreich veranstaltete zwischen dem 1. Mai 2018 und dem 30. April 2019 sechs Ausstellungen. Unter anderem wurden Werke Französischer Künstler in Esquelbecq gezeigt, wo zwischen dem 25. und 27. Mai 2018 100 Gemälde präsentiert wurden. In La Bouëxière waren Werke zwischen dem 21. und 23. September 2018 zu sehen. In Cagnes-sur-Mer stell-

te der Verlag vom 14. bis 18. Oktober 2018 Malereien von über 30 Mund- und Fussmalern aus. VDMFK-Präsident Serge Maudet sowie das Assoziierte Mitglied Arnaud Dubarre liessen es sich nicht nehmen, persönlich anwesend zu sein. In Chasse-sur-Rhône waren Gemälde der Mund- und Fussmaler vom 16. bis 18. November 2018 zu bestaunen. Im März 2019 organisierte der Verlag Frankreich eine Ausstellung in Le Haillan, an welcher über 100 Werke gezeigt wurden und auch Maldemon-strä-

tionen gegeben wurden, welche bei den Besucherinnen und Besuchern auf Begeisterung stiessen. Monpazier war Austragungsort einer Ausstellung, welche vom 5. bis 7. April 2019 veranstaltet wurde. Diese wurde im Festsaal der Gemeinde abgehalten. Unter den Augen verschiedener Persönlichkeiten des Ortes wurde dem Bürgermeister eine Reproduktion eines Werkes der verstorbenen Künstlerin Denise Legrix überreicht.



TAIWAN

- Grosse Ehre für den Verlag in Taiwan: Er wurde mit dem Ehrenpreis im Rahmen der 'Golden Peak Award Selection' ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde dem Verlag für herausragende unternehmerische Führung überreicht. Der ehemalige Vizepräsident von Taiwan, Wu Den-yih, übergab am 29. März 2019 im Rahmen einer Zeremonie die Auszeichnung. Der Name der VDMFK steht auf der Trophäe und die gesamte Veranstaltung hatte eine grosse Aussenwirkung für die Mund- und Fussmaler.

SLOWENIEN

- Der Verlag aus Sloweniens lud seine Künstler zu einer vorweihnachtlichen kulturellen Begegnung in die slowenische Volksgalerie ein. Betrachtet wurde die bis jetzt grösste Kunstaussstellung der berühmtesten slowenischen Malerin Ivana Kobilca. Die Volksgalerie hat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geehrt. Der Kunstkritiker Jaka Racman sprach vom Leben und den Werken der berühmten Malerin. Ihre Werke werden in den berühmtesten Galerien der Welt gezeigt. Auch einige Kunstsammler haben Werke von Ivana Kobilca in ihrer Sammlung. Die Volksgalerie schaffte es, die grösste Ausstellung der berühmtesten Künstlerin Sloweniens zu organisieren.



Impressionen vom Weihnachtsanlass des Verlages von Slowenien, der seine Künstler zu einer Besichtigung der Volksgalerie einlud, um die Ausstellung der berühmtesten slowenischen Künstlerin anzusehen.

Aktivitäten der Verlage



Die Mund- und Fussmaler Polens, welche zur Eröffnung der Ausstellung nach Lublin reisten (v.l.n.r.): Walery Siejtbatałow, Stanisław Kmiecik, Mariusz Maczka, Dorota Bakaj (Verlagsleiterin), Arkadiusz Cyprian, Bartosz Ostałowski, Jerzy Omelczuk und Mikołaj Kastelik.

POLEN

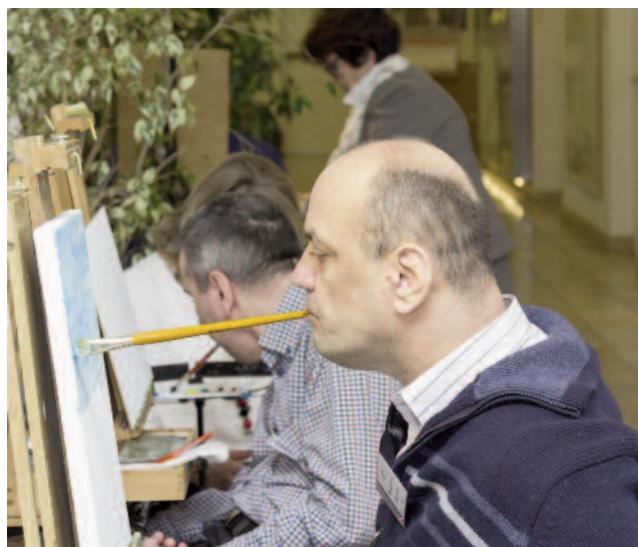
- Der Verlag von Polen stellte Werke seiner Künstler anlässlich einer Gemeinschaftsausstellung in Lublin im Kulturzentrum 'Art Brut Galerie' aus. Gezeigt wurden 38 Bilder, hauptsächlich neue Arbeiten der Mund und Fussmaler Polens. Die Ausstellung zeigte eine grosse stilistische Vielfalt. Eröffnet

wurde die Ausstellung am 2. April 2019. Zu sehen waren die Werke bis zum 30. April 2019. Eröffnet wurde die Ausstellung von Stipendiat Bartosz Ostałowski und Dorota Bakaj, Leiterin des Verlages von Polen. An der Vernissage waren anwesend: **Arkadiusz Cyprian (Stipendiat), Mikołaj Kastelik (Stipendiat), Stanisław Kmiecik (Vollmitglied), Mariusz Maczka (Vollmitglied), Jerzy Omelczuk (Vollmit-**

glied), Bartosz Ostałowski (Stipendiat) und Walery Siejtbatałow (Assoziiertes Mitglied). Anlässlich der Vernissage wurden auch Maldemonstrationen geboten. Bartosz Ostałowski, Stanisław Kmiecik, Walery Siejtbatałow, Jerzy Omelczuk, Mariusz Maczka, Mikołaj Kastelik und Arkadiusz Cyprian zeigen unter grossem Interesse der Gäste ihr Malkönnen.



Fussmaler unter sich: Stipendiat Bartosz Ostałowski (links) und Vollmitglied Stanisław Kmiecik.



Stipendiat Arkadiusz Cyprian anlässlich seiner Maldemonstration.

